


Franz I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser

Fortgesetzte Sammlung derer Allerhöchst-Kayserlichen Resolutionen, betreffend die Commission in den Mecklenburgischen Landen

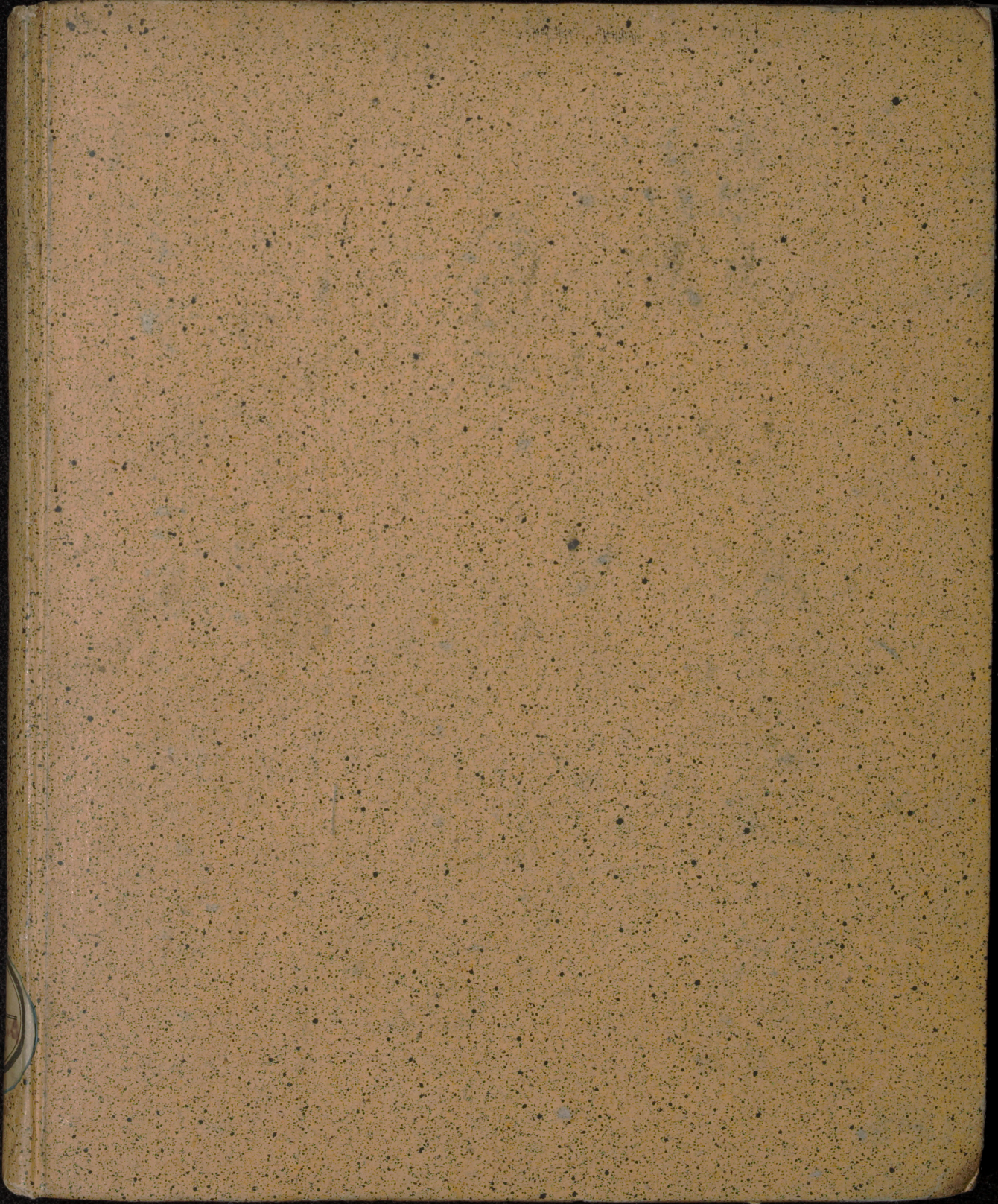
Das VIII. Stück

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], 1747

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn890903492>

Band (Druck) Freier  Zugang

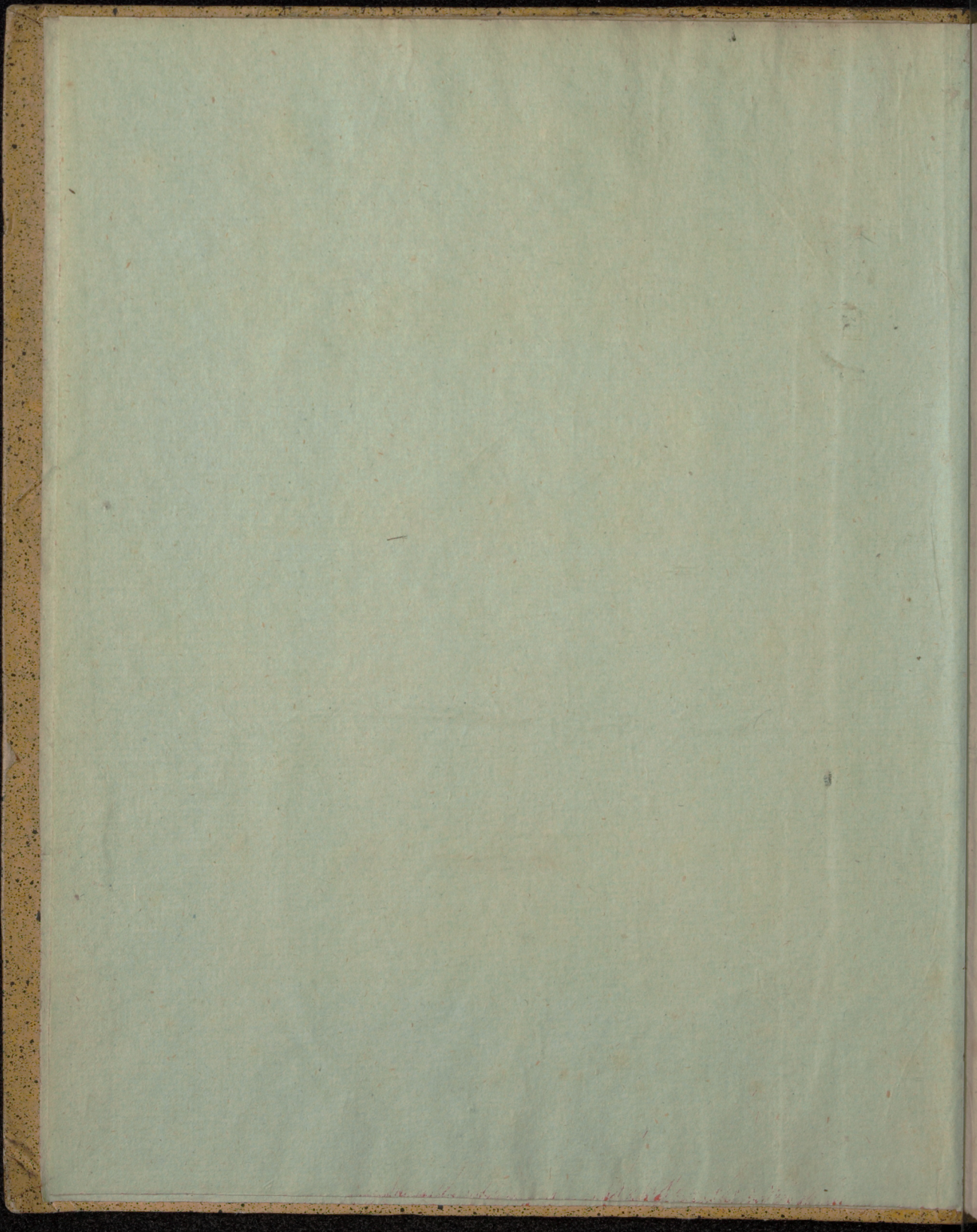




D. 100.

1057 B
M- ~~1058. B~~

~~1146~~ ~~1147~~



Fortgesetzte

Sammlung

derer

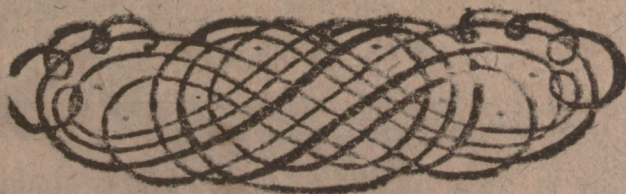
Allerhöchst-Kaiserlichen
RESOLUTIONEN,

betreffend die

COMMISSION

in denen Mecklenburgischen

La n d e n.



Das VIII. Stück.

Anno 1747.

Handwritten text in Gothic script, likely a title or heading, possibly including the name 'Gottfried'.

Handwritten text in Gothic script, possibly a date or a reference number.

Handwritten text in Gothic script, possibly a name or a title.

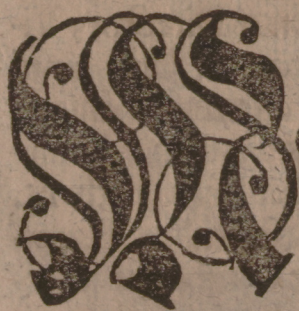
Handwritten text in Gothic script, possibly a name or a title.



Handwritten text in Gothic script, possibly a name or a title.



Mercury d. 16. Aug. 1747.



Seckenburg contra Mecklenburg novæ
Commissionis, in specie das Lübische
Debit-Weesen betreffend sive Impe-
trantischer Anwald von Fernau, sub
præsentato 10. July nuperi, docen-
do de insinuatis Rescriptis, elapsoque in e paritione ter-
mino, supplicat pro clement. decernenda documenta-
tionis positione ad acta, in causa vero, ante produ-
ctam

U 2

Etam edochionem non factæ paritionis, nihil in præjudicium statuendo. appon. Sig. Sol. & Lun. ac Num. 12. 13. in duplo.

Idem sub præsentato 9. hujus übergiebt allerunterthänigste Beschwerrungs Anzeige, über die noch nicht beschehene parition des lezthin insinuirten Kayserlichen Rescripti, mit Bitte: pro clementissimè decernenda avocatione actorum à Cancellaria Justitiæ, & Judicio Aulico provinciali mediantibus intus petitis ordinationibus, executionem committendo. appon. N. 4. usque 20. inclu. in duplo

In eadem die zur Fürstlich-Mecklenburgschen Justitz-Canzelen zu Schwerin Berordnete Director, Vice Director und Rätthe sub præsentato 20. Juny anni currentis, übergeben per a Vogel, allerunterthänigste Anzeig, daß mandenen erst am 8. May ejusdem insinuirten Kayserl. Rescriptis gemäß die von der Lübe nach 14. Tagen, vor dem schon ganz nahe bevorstehenden Termino Trinitatis, in dem freyen Besitz der Güther zu setzen, ohnmöglich im Stande gewesen, nebst beygefügtem weiterem acten-mäßigen Bericht, auch aller submisselsten Erklärung, wie man alles Sr. Kayserl. Majestät allerhöchst erleuchtesten Ermessen lediglich anheim stellen müste,

ste, und wiederholten aller devotester Bitte, ut intus.
 appon. num. 1. usque 6. inculiv.

Referuntur Exhibita & Conclusum.

Imo Ponatur der Fürstlich-Mecklenburgischen Justitz-
 Canzley zu Schwerin, allerunterthanigster Be-
 richt an Kayserliche Majestät de präsentato 20.
 Juny 1747. samt seinen Beylagen ad acta.

2to. Hat derer von der Lühe so ein als anders Begeh-
 ren noch zur Zeit nicht statt, und wird denensel-
 ben ihre bey der Justitz-Canzley gebrauchte
 scharffe und respectivè irrespectuose Schreib-
 Urth wider die besagte Canzley und ihre Gegen-
 theile auf das nachdrücklichste hiemit verwiesen.

3tio. Cum inclusione Exhibiti partis appellantis de
 präsentato 9. Augustianni currentis. Rescriba-
 tur Cancellariæ Sverinenli: Ihre Kayserliche
 Majestät, hätten sowohl aus derselben Bericht,
 und dessen Beylagen, als auch denen von der Lü-
 hischen Exhibito des mehrern ersehen, wasgestal-
 ten, obwohlen Major Pars Creditorum, und die
 darunter befindliche Caventes, sich alles dasjeni-

ge, was Kayserliche Majestät der Billigkeit nach
verordnet, per Expressum in Exhibito, von
dem 8. May die übrige Caventes aber tacite
schuldigst gefallen lassen, auch die vonder Lühe,
wann sie noch bis auf den 18. May immittiret
werden könnten sich zu aller schuldigkeit erbotten,
anbey deren Creditorum minoris partis Einwen-
dungen, theils Acten-wiedrig und schon ver-
worffen, theils von der Beschaffenheit gewesen,
daß durch ein einiges Decretum wegen Bestel-
lung der caution, von der Wittib Müllerin alles
abgethan, und die Immissio, bis auf den 18. May
zur würcklichkeit kommen können; Danno-
ch die Justitz-Sanzlen derer Creditorum Majoris
partis einbringen, in ihrem erstattetem Bericht
verschwiegen, auf das von der Lühische allen zur
Schuld gegebenen Vorzug purgirende Erbie-
then keine acht genommen, der Wittib Niehen-
cken aber, und derselben Angelegenheit mit keinem
Worth gedacht, und allenthalben so verfahren,
daß sie bey Execution, derer von Allerhöchst
Deroselben wegen würcklicher Aufhebung der
Vernichtigten Sequestration ertheilten Befehle
geflüßentliche Verzögerungen gemacht, und ent-
lich, statt dem gehalten Befehl nach alle weiter-
ung selbstn aus dem Weeg zu raumen, bey Ih-
ro

ro Kayserl. Majestät eine nochmalige Anfrage, und Einkommen veranlasset hätte. Ob zwar nun Thro Kayserl. Majestät in Betracht alles dieses billige Ursach findeten, mit schärfferen und theils gebethenen, theils schon angedroheten Verordnungen vorzugehen; So wolten dennoch Allerhöchst Diefelbees auch vor diesemahl unter ernstlicher Verweisung aller sothaner unzimlichen wohlgeflissentlichen Verzögerungen dabey bewenden lassen; Jedoch da die Caution vor die Müllerin ebenfalls nachher berichtet, dem von Flotow aber den Besiß derer vor die geringfügige Cautions-Summ pro hypotheca constituirten Gütern niemand in zweifel ziehen können, der Justitz-Lanzley Gerichts-Gebühren, auch dem stylo gemäß, am Ende, der Billigkeit nach, denenjenigen welche sie zutragen schuldig, auf bezhörige Liquidation und Kayserl. Majestät Erkänntnis zum Abtrag heimgewiessen werden solten, Ihr der Justitz-Lanzley gemessen auffgegeben, daß Sie ohne fernere Communication oder Rückfrage, oder sich durch einiges Rechts-Mittel, wie es immer Mahmen haben möge, irremachen zulassen, bey nunmehr bereits cessirender Sequestration, die von der Lübe binnen acht Tagen nach Empfang dieses, in ihre Güter und alle davon

davon vorrätliche Fructus würcklich einsetzen, und mithin Dero Kayserl. Verordnungen, von dem 28. Marty und respective 23. Aprilis unweigerlich vollziehen solle. Wann nun dieses vorhero geschehen, könnte sodann auch dasjenige was die Wittib Niehencken angehe berichtigt, des jetzigen Curatoris honorum Rechnung, mit denen von der Lübe rechtlicher Ordnung nach vor der Cansley abgemacht, und weil dieser Curator eigener Geständnis nach nicht angefessen, in der schon vorgeschriebenen Urth, und dergestalt verfahren werden, wie es die Justitz-Cansley, vor GDE und Kayserl. Majestät zuverantworten getraue.

Es versetzten sich auch Kayserl. Majestät nunmehr um so gewisser, eines unumschränckten Gehorsams und rechtlichen Verfahrens von der Justitz-Cansley, da sonstens sowohl die comminirte translation der Gerichtbarkeit in dieser Sache, von der Justitz-Cansley auf das Land- und Hoff-Gericht zur würcklichen Vollstreckung gebracht, als auch der vorbehaltene Regress, denen Creditoribus Majoris partis, und denen von der Lübe, gegen die Creditores dissentientes nebst deren Advocato, weniger nicht Singula membra
der

der Justitz-Canzley selbstem nach Gelegenheit de-
rer Umstände verstattet, und behörige scharffere
Verordnung, allenfalls erlassen werden solle.

Cancellaria hätte demnach alles dieses zum
Effect zu bringen, sodann dem Curatori Massæ,
und Advocato partis dissentientis dasjenige, so
Sie davon angehe, nach aufhebung der Seque-
stration auctoritate Cæsareâ zu publiciren, und
wie eines sowohl, als das andere in das Werck
gesetzt, sub termino duorum mensium allerge-
horsamst zu berichten.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Veneris d. 25. Aug. 1747.

Von Bibow contra Herrn Herzogen Carl Leopold
zu Mecklenburg Rescripti, in puncto debiti,
sive Impetrant. Anwald von Fernau sub præ-
sentato 24. Jan. anni current. docendo de
facta insinuatione Rescripti del 7. Sept. a. p. elapsoque
B sine

sine solutione termino supplicat, pro clement. decernendo Rescripto ultériori magis serio, desolvendo. app. Lit. D. & E.

Idem sub präsentato 23. Febr. ejusdem docendo de infinuato Rescripto, elapsoque termino supplicat, pro clementissime prævia declaratione prætensionis pro liquida decernendo Rescripto desolvendo residuum & adhuc currens Salarium, cum annexis & Expensis, ad Cassam Commissionis. appon. N. 3. & 4. in duplo.

Idem sub präsentato 8. May nup. supplicat pro ulteriori termino bimestri ad replicandum. cum ult. conclu: In eadem Kayserl. Commissarius Herr Herzog zu Mecklenburg in Literis ad Imperatorem sub dato 18. Jan. & präsentato 16. Febr. a. c. übergibt per à Vogel allerunterthänigsten Bericht ad clementissimum Rescriptum de 7. Sept. a. p. über den annoch fortdaurenden schlechten Zustand der Cassæ, und derselbendaherigen ohnvermögens um das restirende Salarium besagtem von Bibow demahlen abzuführen. appon. Lit. A. B. & C.

Ponatur des Herrn Herzogs Commissary in Litteris ad Imperatorem allerunterthänigster Bericht ad acta, und kann solcher parti impetranti auf Anmelden è cancellaria verabsolget werden.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Mercury

Mercury d. 23. Aug. 1747.

Von Hund contra Mecklenburg Schwerin, Re-
scripti in puncto debiti, sive Impetrantischer
Anwaldt von Lamprecht sub præsentato II.
curr. docendo de facta insinuatione Reinformatoriali-
um, elapsoque termino, supplicat pro eventuali Du-
plicarum communicatione, aut processu in contuma-
ciam. appon. Num. 15. & 16.

Econtra impetrant: Anwald von Vogel sub præ-
sentato 9 hujus supplicat pro alio termino bimestr i ad
duplicandum. appon. Lit. A.

Detur adhuc parti impetrate petitus
terminus duorum mensium ad duplicandum,
sub poena causæ alias in contumaciam pro
conclusa acceptanda.

Arnold Heinrich von Blandorff.

B 2

Mer-

Mercury d. 23. Aug. 1747.

Mecklenburg contra Mecklenburg nova Commissionis in specie des weil. Ober-Land-Drosts von der Lühe, modo dessen Söhne, punctum indemnisationis betreffend sive deren Gebrüder von der Lühe Anwald von Fernau, sub presentato 13. April. a. c. zeigt allerunterthänigst an, und bittet, um andern Herrn Herzog Commissarium allergnädigst zu Rescribiren an statt denen, vi clementissime Resolutionis Caesareæ de 1. Febr. 1725. zuerkannten 13. Leibeigenen Personen, wegen verfehlter Generation eben so viele Familien abtreten zu lassen. appon. Lit. A. in duplo.

Cum inclusione Exhibiti de presentato 13. April. a. c. rescribatur dem Herrn Herzogen Commissario zu Mecklenburg, daß Derselbe denen angezogenen Kaiserl. Judicatis genug thun, und wie solches geschehen, sub termino duorum mensium allergehorsamst anzeigen solle.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Vene-

Veneris d. 1. Sept. 1747.

Mecklenburg contra Mecklenb: novæ Commis:
in specie Johann Samuel Meckels Fürstl.
Mecklenburgschen Haus- Bogts zu Schwe-
rin, rückständige Salarium betreffent sive Im-
plorant de rato ac mandato cavirender Anwald Fischer
von Ehrenbach subpræsentato 6. Marty a. c. supplicat
pro clement. decernendo rescripto de solvendo ad D.
Ducem Commissarium. appon. Sig. Sol. nec non Lit.
A. usque F. inclusiv. in duplo.

Idem subpræsentato 20. July ejusdem, suppli-
cat pro relatione.

Cum inclusione Exhibiti fiat rescri-
ptum de solvendo an den Herrn Herzogen Carl
Leopold, sub termino 2. Monath oder falls er
was erhebliches darwieder einzuwenden, solches
innerhalb solcher Zeit gebührend allhier anzuzei-
gen.

Arnold Heinrich von Glandorff.

B 3

Vene-

Veneris d. 1. Sept. 1747.



Mecklenburg contra Mecklenburg in specie
Fürstl. Mecklenburgschen Forst-Verwalter
Hartwig Christoph Ahle contra Herrn Herz-
zog Carl Leopold zu Mecklenburg, in pto:
concess: pensionis loco Salary assignatæ; sive besagter
Ahle subpräsentato 10. May a. c. übergibt per a Fern-
nau, allerunterthänigste Anzeig und Bitte pro cle-
mentissie decernendo rescripto ad D. Ducem Mecklen-
burgicum, qua Commissarium Cæsareum, de restitu-
endo ex reditibus Camerae indebiti solutam pensionem
ex Villa Jasnitz loco Salary assignatam, eamque im-
posterum concedendo appon. Lit. A. B. C. & D. in
duplo.

Cum inclusione Exhibiti rescribatur an
den Herrn Herzog Commissarium um Bericht,
sub termino 2. mensium.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Ve.

Veneris d. 1. Sept. 1747.

Von Glüer contra Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg, in puncto debiti. die rückständige Gage, und quartier-Gelder betreffend, sive Impetrantischer Anwalt von Middelburg, sub præsentato 7. Jan. a. c. docet de insinuato Rescripto de 9. Sept. a. pro elapsoque termino, & supplicat, pro clementissime eventualiter decernendo Rescripto magis serio de solvendo appon. Num. 4. 5. & 6.

Idem sub præsentato 17. July ejusdem urget Resolutionem.

In eadem der Kayserl. Commissarius Herr Herzog zu Mecklenburg, in Literis ad Imperatorem sub dato 28. Jan. & præsent: 20. Febr. a. c. übergibt per a Vogel den allerunterthänigsten Bericht, ad Rescriptum Cæsareum de 9. Sept. a. p. um den Imploranten, mit seinen über inbemeidte 1210. Rthlr. widerrechtlich machenden übrigen prætensionen allergerechtest zu Ruhe verweisen zu lassen.

Ponatur des Herrn Herzogs Commissary allerunterthänigster Bericht ad acta, und kann solcher parti Impetranti auf Anmelden è Cancellaria verabfolget werden.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Ve

Veneris d. i. Sept. 1747.

Von Mecklenburg Louise Charlotte und Juliana
 contra Herrn Herzogen Carl Leopold zu
 Mecklenburg in puncto alimentorum, item
 determinandæ & adjudicandæ dotis, sive der Kaiserl.
 Commissarius, Herr Herzog Christian Ludwig zu Meck-
 lenburg in Literis ad Imperatorem sub dato 13. July &
 præsentato 7. Aug. a. c. per a Vogel exhibitis, thut aller-
 unterthänigste Vorstellung und Bitte, um allergnädigste
 Verhaltungs-Befehle, wie- und in was Maaße, bey re-
 spect: Absterben, und Verheligung derer beyden Schwe-
 steren, für die annoch unverheurathet = sende dritte
 Schwester, das quantum alimentorum anjeko zu de-
 terminiren seye. mit 3. Beylagen.

Ponatur des Herrn Herzogs Commis-
 sary in Litteris ad Imperatorem allerunterthä-
 nigste Vorstellung ad acta, und kann solche de-
 nen beyden Geschwisteren von Mecklenburg auf
 Anmelden è Cancellaria verabsolget werden.

Arnold Heinrich von Glandorff.

Mercury

Jovis d. 31. Aug. 1747.



Scklenburg contra Mecklenburg in specie Andreas Bährens, Fürstl. Mecklenburgscher Licent-Commissarius contra Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg, in puncto restantis Salary ad 3000. Imp. sive Implorant. derato & Mandato cavirender Anwald von Fernau, sub præsentato 20. Decembr. a. p. stellet allerunterthänigst vor und bittet, pro clementissime decernendo rescripto ad D. Commissarium Ducem Megapolitanum de solvendo debitum salarium ex Cassa commissionis appon. Lit. A. B. & C. in duplo.

Cum inclusione Exhibiti Rescribatur an den Herrn Herzog Commissarium um Bericht, sub termino 2. Mensium.

Arnold Heinrich von Blandorff.

☉

Jovis

Jovis d. 31. Aug. 1747.

PLato wehl. Samuel Friedrich gewesenen Post-
Meisters und Zoll-Inspectors zu Parchim nach-
gelassene Erben, contra Herrn Carl Leopold
Herzogen zu Mecklenburg, in puncto debiti, & refusio-
nis Summæ 396. Rthlr. in debite solutæ sive Impetrant:
de rato ac Mandato cavirender Anwalt Joanelli sub
præsentato 18. July a. c. übergibt allerunterthänigste Klag
und bitte, pro clementissime decernendo rescripto ad
D. Administratorem Ducem Megapolitanum de quan-
tocyus refundendo indebitè solutum duplum unâ cum
causatis expensis. appon. Lit. A. usque K. inclus. in
duplo.

Findet der Impetranten Forderung an
die Mecklenburgsche Executions-Casse nicht
statt, vielmehr werden selbige damit ab- und zur
Ruhe verwiesen.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Jovis

Jovis d. 31. Aug. 1747.

Von Plessen zu Ivenack contra Bürgermeister und Bürgerschaft zu Stavenhagen; Appellationis, in specie in puncto attentatorum, five Appellantischer Anwaldt von Middelburg, sub præsentato 17. Marty anni currentis, introducendo appellationem supplicat pro clementissime decernendo Mandato attentatorum cassatorio, revocatorio, & inhibitorio five clausula, annexâ citatione solitâ, ut & decernendis plenariis appellationis processibus. appon. Sig. Sol. & Lit. A. & B. in duplo.

Idem sub præsentato, 26. Juny ejusdem, introducitur iterato appellationem tertiam, ad causam interpositam, juncto petito humillimo legali, pro clementissime revocandis attentatis commissis, & decernendis plenis appellationis processibus, cum prorogatione fatalium. appon. Lit. A. usque G. inclusive in duplo.

Idem sub præsentato 9. currentis, introducitur quartam appellationem denuo ad causam interpositam, juncto petito humillimo, pro clementissime cassandis attentatis ac turbationibus inhibendis ulterioribus, decernendisque insimul plenariis appellationis processibus.

℄ 2

bus.

bus. appon. Lit. H. I. & ultimum conclusum, in duplo

Idem sub eodem præsentato exhibendo documenta ad Exhibitum de præsentato 9. hujus pertinentia, supplicat pro clementissime annullandis & vindicandis attentatis, inhibendis ulterioribus, nec non decernendis plenariis appellationis processibus. appon. Lit. K. L. & M. in duplo.

Imo. Injungatur parti appellanti insinuationem ultimi Conclufi von 15. Decembris 1746. sub termino duorum mensium gebührend zu dociren, sub præjudicio denegandorum processuum.

2do. Fiat petitem Mandatum attentatorum revocatorium & inhibitorium, sine clausula, annexâ citatione solitâ, sub termino duorum mensium, & sub pœna quinque Marcarum auri.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Mercur-

Mercurii d. 6. Sept. 1747.

SU Schwerin in Mecklenburg älter- und übrige Mit-Glieder der alten, nunmehr neuen Schützen Zunft contra dem Gläßer Friederich Jungen, appellationis, sive appellant derato ac mandato cavirender Anwald von Klerff sub präsentato 8. Juny 1746. stellet allerunterthänigst vor, und bittet pro clementissime prorogando introducendæ appellationis Termino. appon. Num. 1. & 2. in duplo:

Idem sub präsentato 3. Augusti anni præteriti bittet pro Termino 14. dierum salvâ anticipatione ad decopiandum.

Idem sub präsentato 11. Augusti ejusdem introducendo novam appellationem, supplicat, pro clementissime nunc decernendis plenis appellationis processibus, ac mandato attentatorum revocatorio & inhibitorio sine clausula. appon. Num. 3. usque 13. inclusivè cum diversis subadjunctis in duplo.

Idem sub präsentato 23. Septembris ejusdem exhibendo Mandatum procuratorium, supplicat pro prævia ejusdem Registratione, nunc decernendis retro petitis plenis appellationis processibus, unâ cum Man-

§ 3

dato

dato attentatorum^r revocatorio & inhibitorio S. C.
appon. Num. 14. & 15.

In eadem der Herr Herzog Christian Ludwig, Herzog
zu Mecklenb: als Kayf. Commissarius, in Litr: ad Impe-
ratorem sub dato 14. May, & præsentato 15. Juny 1746.
per à Vogel exhibitis, thut allerunterthänigste Anzeig à
dicto Tribu, nulliter factæ appellationis, cum petito hu-
millimo, pro clementissime temerarios appellantes cum
indignatione Cæsarea, ad parendum Decreto Com-
missionali, in hac causa restitutionis, sub dato 18. Febr.
1746. emanato, desuperque ex adductis
causis maturanda Resolutione. appon. Lit. A. B. C. D.
& Sig. Sol. Lun. Mar: Merc: Jov. Ven. Satur.

Idem in Literis ad Imperatorem sub dato 10.
Aug. & præsentato 6. Septembr. anni præteriti übergibt
per à Vogel fernerweite allerunterthänigste Vorstellung,
und Bitte, pro clementissime non solum temere Ap-
pellantes, cum exprobratione ad parendum emana-
tis in causa decretis pœnalibus remittendo, verum eti-
am in Advocatum causæ publicis Juribus ac LL. Im-
perii contravenientem, condigne animadvertendo,
eundemque in Expensas Commissioni tam frivole cau-
satas condemnando. appon. Lit. A. B. & C.

In eadem

In eadem, der Herzogl. Mecklenburgsche Commissions Agent von Vogel sub præsentato 2. Marty anni currentis supplicat pro Resolutione.

Imo. Denegantur petiti appellationis processus, idque notificetur dem Herrn Herzogen Commissario zu Mecklenburg, per Rescriptum pro complemento Justitiæ.

2do. Ponantur besagten Herrn Herzogen Commissarii allerunterthänigst ex officio abgestattete Berichte an Kayserl. Majestät de præsentato 15. Juny 1746. ut & 6. Septembris ejusdem samt ihren Beylagen, weniger nicht

3tio. Die Legitimatio partis appellantis ad acta.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Veneris d. i. Sept. 1747.

Von Levezau contra Krusemarck, auch den Fiscalen des Fürstl. Hoff-Gerichts, und Daniel Schulzen, Appellationis; sive Appellantischer Anwald von Fabrice, sub præsentato

to, 24. Novembris 1744. docendo factam insinuationem, rescripti Excitatorii: de 25. Juny ejusdem, lapsumque termini, nec non adhibitam diligentiam in sollicitandis informatorialibus, supplicat pro clementissima eventuali earundem communicatione, aut nunc uni vel alteri petito priori deferendo. appon. Num. 1. 2. & 3.

Idem sub præsentato 12. May anni currentis, übergibt allerunterthänigste attentaten-Anzeig, Vorstellung und Bitte, pro clementissime eventualiter communicandis literis informatorialibus, & simul emittenda inhibitione, de non amplius attentando in causa, vel nunc denique purificato præjudicio comminato, decernendis plenis appellationis processibus, iisque ad causam accessoriam nominatenus extendendis & eventualiter ferenda ordinatione evidentia causa conformi. appon. Num. II. usque 15. inclusive in triplo.

Idem in diversis monitoriis sub præsentatis 23. Juny 29, July & 29. Augusti, anni currentis supplicat pro resolutione.

Imo. Ponatur documentatio Insinuati Rescripti excitatorii de dato 25. Juny 1744. adacta.

2do.

2do. Detur dem Fürstlichen Mecklenburgischen Land- und Hoff-Gericht zu Güstrow ex officio terminus Duorum mensium zu abstattung des in hac causa zu vorhin, und noch letzlichen anbefohlenen Berichts sub priori comminatione.

3tio. Fiat Mandatum attentatorum restitutorium, cassatorium & inhibitorium, gegen besagtes Land- und Hoff-Gericht sine clausula cum citatione solita, sub poena quinque marcarum auri & termino duorum mensium.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Veneris d. 1. Sept. 1747.

M

ecklenburg contra Mecklenburg novæ Commissionis in specie des weil. Fürstl. Mecklenburgischen Quartier-Meisters Manecken rückständiges Salarium betreffend sive Implorantischer

D

An

Anwald von Fernau, sub præsentato 27. Febr. a. c. stellet allerunterthänigst vor und bittet, pro clementer decernendo Rescripto ad D. Commissarium, de solvendo restans Salarium, cum usuris moræ, ex cassa commissionis, nec non noticatorio ad Consiliarios ad Cassam deputatos. appon. Lit. A. usque E. inclusiv. in duplo.

Cum inclusione Exhibiti Rescribatur an den Herrn Herzog Commissar. um Bericht sub termino duorum mensium.

Arnold Heinrich von Glandorff.

Martis d. 5. Sept 1747.

Von Levezow, und von Linstow contra den von Schack Appellat: das Lehen Guth Lübs betreffend sive Appellant: derato ac Mandato cavirender Anwald von Middelburg sub præsentato 3. Martia. p. supplicat humillime pro clementissime decernendis plenariis processibus ut & fatalium ad tres Menses prorogatione cum adjunctis sub A. B. C. & Libello cum adjunctis Num. 1. usque 16. inclusiv. in duplo.

Idem

Idem sub præsentato 29. Marty ejusdem, über-
gibt allerunterthänigsten Nachtrag ad supplicam pro
processibus, & libellum gravaminum de præsentato 3.
Marty, dann den, dem appellato ertheilten Leben-Brieff,
und die dawieder beschehene Vorstellung, mit bitte: pro
clementissime ponendis iisdem ad acta; & maturan-
da resolutione. appon. Num. 18. & 19. in duplo.

E contra appellat: derato ac mandato caviren-
der Anwald von Harpprecht, sub præsentato 18. Marty
1746. stellet allerunterthänigst vor, und bittet, pro cle-
ment: tam ob defectum gravaminis, quam ob litis
pendentiam Cameralem, appellantem à limine Judicii
repellendo, condemnandoque in pœnam. §. 166. Re-
cess: Imp. moviss: & expensis frivole causatas. appon.
Lit. A. & B. in duplo.

Cum inclusione Exhibitorum partis
appellantis de præsentato 3. & 29. Marty 1746.
Referibatur dem Herrn Herzog Commissario
zu Mecklenburg daß derselbe über dieser ganzen
Sache Beschaffenheit Sich erkundigen, und sub
termino 2. mensium an Kayserl. Majestät den
gehorsambsten Bericht erstatten möge.

Arnold Heinrich von Glandorff.

Mar-

Martis 12. Septembr. 1747.

Su Laage sämtliche Adelige eingepfarrte & Cons: contra Schulzen puncto streittiger Priester Wahl. Absolvitur relatio & conclusum.

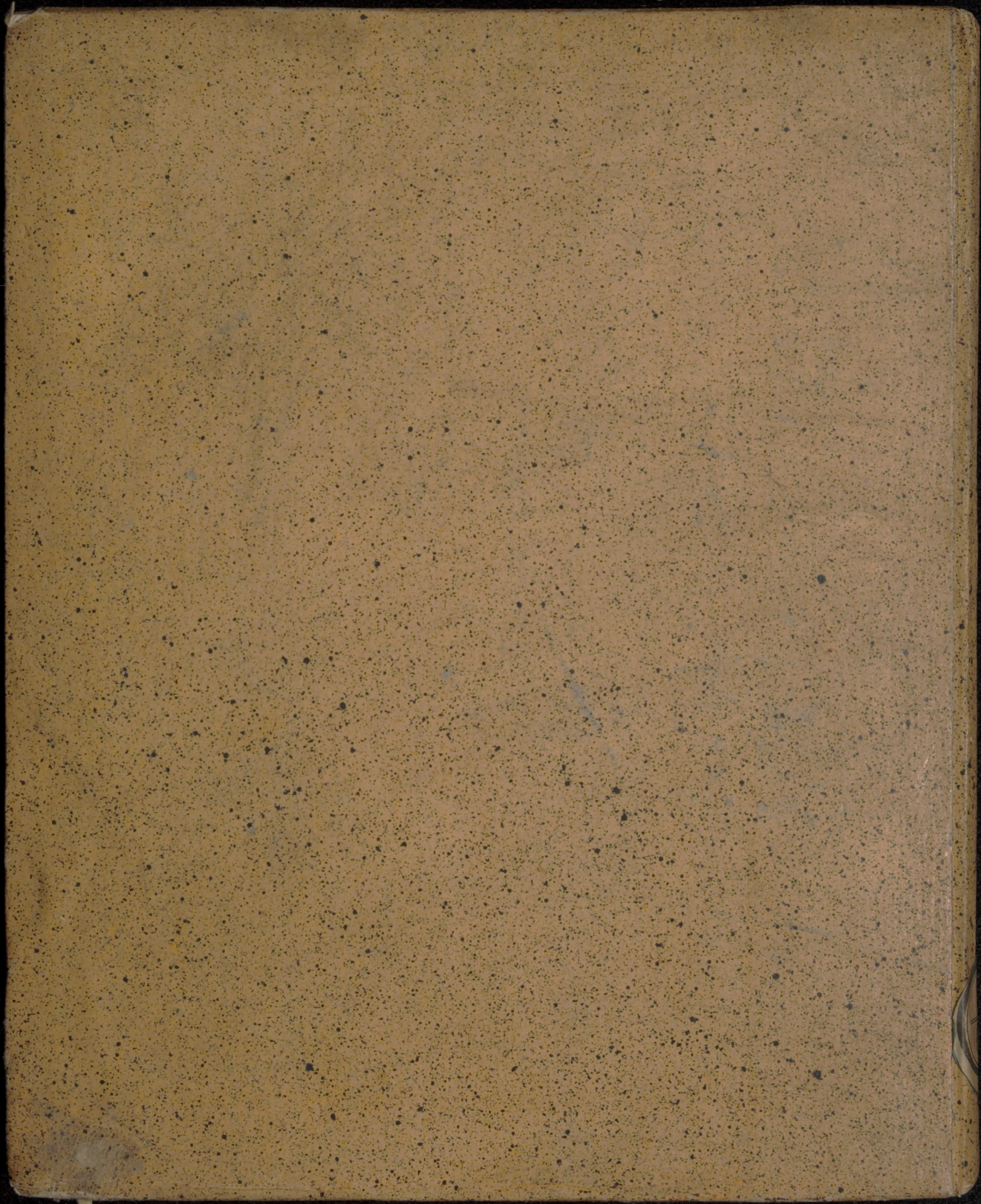
Imo Ponatur des Herrn Herzogs Commissarii zu Mecklenburg allergehorsamster Bericht an Kayf. Mayt. de presentato 20 Julii a. p. samt dessen Beylagen ad acta.

2do Nachdem das Ordentliche von dem Herrn Herzogen Commissario selbstem und dem Superintendenten attestirte Protocollum Edictionis nebst anderen zuvor unbekannt gewesenen Documenten und Documentirten umständen adacta gekommen, und darüber das nöthige gehandelt worden, hieraus aber die Rechtmäßigkeit der geschehenen Wahl aus dem Schulzen sich zugleich mit sattsam veroffenbahret, als sind die gethane Processus appellationis nunmehr abgeschlagen. idque

3tio Notificetur dem Herrn Herzogen Commissario zu Mecklenburg per Rescriptum pro Complemento Justitiæ.

Arnold Heinrich von Blandorff.

) o (



dem, der Herzogl. Mecklenburgsche Com-
ment von Vogel sub präsentato 2. Marty
is supplicat pro Resolutione.

egantur petiti appellationis processus, id-
notificetur dem Herrn Herzogen Com-
ario zu Mecklenburg, per Rescriptum pro
plemento Justitiae.

antur besagten Herrn Herzogen Commis-
allerunterthänigst ex officio abgestattete
ichte an Kayserl. Majestät de präsentato
uny 1746. ut & 6. Septembris ejusdem
ihren Beylagen, weniger nicht

Legitimatıo partis appellantis ad acta.

Arnold Heinrich von Glandorff.

Veneris d. i. Sept. 1747.

Levezau contra Krusemarck, auch den
iscalen des Fürstl. Hoff-Gerichts, und Da-
iel Schulzen, Appellationis; sive Appel-
antischer Anwald von Fabrice, sub präsenta-
to

